

äußerung, zur **direkten Demokratie** sozusagen, uns damit die Schwerpunkte unserer Arbeit vorgeben. Um aber die Architektur in diesem Heft nicht zu kurz kommen zu lassen, senden wir Euch einen Artikel ins Wohnzimmer, der Euch zum Nachdenken über Architektur selbst bringen und zum Diskutieren anregen soll.

Weitere Aktionen werden folgen. – Watch out!

°mohan

In/Direkte Demokratie

Studienkollegen von Dir bestimmen mit, wie Dein neuer Studienplan aussehen wird und welche Professoren auf Hooke, Holomey, Egger, Domenig und Riepl folgen, wie deren Auftrag lautet. Über Einstellung, Lehrauftrag, Pragmatisierung des „Mittelbaus“ müssen wir lt. Gesetz abstimmen. Auch im Budgetbereich und bei der Organisation der Fakultät und der Institute wird mitentschieden. In diesen Bereichen wird von der Fakultätsvertretung Architektur, also Deinen StudienkollegInnen, viel Arbeit in sogenannten Kollegialorganen geleistet. Diese Gremien sind immer aus Professoren, Mittelbau und Studenten zusammengesetzt und heißen zum Beispiel Fakultätskollegium, Studienkommission, Institutskonferenz, Berufungskommission, Habilitationskommission,...

Aber das war erst der Anfang. Denn hier fehlt Deine Kontrollfunktion, Deine Kritik, - ob unsere Lehrenden denn einhalten was sie lt. Gesetz müssen, was sie besser machen könnten und ob sie Dich als Mitglied der TU und nicht als lästiges Anhängsel behandeln. Und wieviel kommt denn von dem, was sie lehren überhaupt bei Dir an? Letzteres wollten wir zum Beispiel im letzten Semester durch die Alternativ-Evaluierung feststellen, deren Ergebnisse - im Unterschied zur offiziellen Bewertung der Lehre - veröffentlicht werden. Deine Meinung spielt dabei eine sehr wesentliche Rolle. Die wichtigsten Punkte sind allerdings Deine Wünsche und Visionen. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen. Was könnte Dir das Studieren auf der TU wesentlich erleichtern? Was stört Dich schon ewig? Bei welchen Projekten könntest Du Dir vorstellen mitzuarbeiten? Die Möglichkeit Deine Meinung zu äußern, hast Du auf vielfältige Art und Weise. Wie wäre es mit einem Telefonanruf? Einem email? Oder schau doch einfach mal in unserer Sprechstunde vorbei. Oder ein Bericht von Dir im arch_almanach?

Die Verbesserung der Studienbedingungen an der Fakultät für Architektur liegt auch in Deinen Händen. Kritische Betrachtungen von Systemen und der Wille zur Gestaltung werden auch später unser tägliches Brot sein. Aber ein Handy bekommt man nicht dafür...

°mohan